

Lebenslauf Sitzungsvorlage



Landkreis Lüneburg

DER LANDRAT

Gebäudewirtschaft
Az.: 35 - 35 50 00
Datum: 08.12.2011
Sachbearbeiter/in: Beyer, Detlef

Vorlagenart	Vorlagennummer
Antrag	2007/159
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Antrag der FDP-Fraktion im Kreistag Lüneburg vom 21.02.2007; Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern kreiseigener Schulen

Produkt/e:

03.12.10 - Bereitstellung von Flächen und Räumen

Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	15.06.2007	Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen
N	02.07.2007	Kreisausschuss

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlage/n:

Vorlage 2005/020

Beschlussvorschlag der FDP-Kreistagsfraktion:

Der Kreistag möge beschließen: Alle Dächer von kreiseigenen Schulen werden überprüft auf die Möglichkeit, dort Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Auf möglichst vielen Dächern werden Photovoltaik-Anlagen installiert und dafür eine neue Haushaltsstelle im Vermögenshaushalt eingerichtet.

Um die Kosten einzudämmen und die Bürger zu sensibilisieren, werden die Trägerschaft und die finanzielle Beteiligung von Schulfördervereinen, Schülern, Eltern, Lehrern und Bürgern angestrebt.

Begründung:

Neben der effektiven Energieeinsparung, die der Landkreis bei allen Schulsanierungen und –neubauten ohnehin anstrebt, ist die Energieerzeugung durch Solarmodule eine zeitgemäße Maßnahme, die insbesondere auf Schuldächern eine Signalwirkung auf die Bevölkerung ausübt und durch Einbeziehung in Unterrichtsvorgänge die heranwachsende Generation für den dramatischen Klimawandel und Möglichkeiten der Gegensteuerung sensibilisiert.

Durch die Einbindung von Schulfördervereinen und Bürgern und die Einspeisevergütung können die Kosten verringert und die Zinsen für aufgenommene Darlehen teilweise ausgeglichen werden.

Im Haushaltsplan wird eine neue Haushaltsstelle für die Errichtung von Solaranlagen auf Schuldächern eingerichtet mit dem Ziel, langfristig alle dazu geeigneten Schulen auszustatten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die FDP-Fraktionsvorsitzende, Frau Röckseisen, teilt mit, dass der vorstehende Antrag weiterhin Bestand hat. Die FDP hatte den Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatung gestellt. Er ist damals vor dem Hintergrund der in den Haushalt eingestellten 35.000 € für den Klimaschutz nicht weiter behandelt bzw. beschlossen worden. Frau Röckseisen möchte, dass der Antrag bei den Beratungen über die Verwendung der Haushaltsmittel Berücksichtigung findet.

Mit der gleichen Thematik haben sich die politischen Gremien des Kreistages bereits im Jahre 2005 ausführlich beschäftigt. Auf die als Anlage beigefügte Vorlage 2005/020 und die intensiven Diskussionen im Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen, im Kreisausschuss und im Kreistag wird Bezug genommen. Letztlich war der Kreistag in seiner Sitzung am 10.10.2005 einstimmig dem ergänzenden Beschlussvorschlag vom 20.07.2005 gefolgt.

Realisiert ist derzeit eine Bürgersolaranlage auf dem Dach der Haupt- und Realschule Am Katzenberg in Adendorf. Weitere interessierte Betreiber bzw. Betreibergemeinschaften haben sich bisher nicht gemeldet. Bei eigenen Neu- oder Erweiterungsbauten werden Photovoltaikanlagen gemäß der beschlossenen Bau- und Ausstattungsstandards bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit realisiert.

15.06.2007 Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen

S2007-673

Diskussionsverlauf:

KTA Hoppe nimmt Bezug auf die bestehende Beschlusslage. Laut einstimmigen Kreistagsbeschluss vom 10.10.2006 stellt der Landkreis Lüneburg bereits interessierten Betreibern bzw. Betreibergemeinschaften geeignete Dächer an den kreiseigenen Schulen für die Montage von Photovoltaikanlagen zur Verfügung. Von daher will sich ihm die Notwendigkeit einer weiteren Beschlussfassung nicht ganz erschließen.

KTA Peters berichtet kurz über seine Erfahrungen mit der Bürgersolaranlage auf dem Dach der Schule Am Katzenberg in Adendorf. Die Anlage läuft problemlos und konnte vor kurzem noch einmal erweitert werden. Im Vorfeld waren allerdings umfangreiche Untersuchungen zur Tragfähigkeit des Daches sowie zum Brand- und Blitzschutz anzustellen. Die Ergebnisse sind in ein umfassendes Vertragswerk eingeflossen, welches den Aufbau und den Betrieb, bis hin zur anschließenden Verwertung der Anlage regelt.

KTA Röckseisen stellt sich die Frage, was noch besser gemacht werden kann. Sie ist an der Bürgersolaranlage in Adendorf beteiligt und hat die damaligen Anlaufschwierigkeiten unmittelbar mitbekommen. Auch Sie sieht aber nach der Aufklärung über die Beschlusslage einen neuen Beschluss nicht mehr als erforderlich an und erklärt Ihren Antrag für erledigt.

Auf Vorschlag von **KTA Hein** wird in einem Pressebericht über die heutige Sitzung noch einmal auf die Möglichkeit, Photovoltaikanlagen auf landkreiseigenen Dächern zu installieren, hingewiesen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zurückgezogen.